

Datenschutzerklärung

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Steirischen Blasmusikverband und den angeschlossenen Bezirksverbänden, sowie den Mitgliedskapellen



Beschluss des Landesvorstandes vom 30. 11. 2004

1 Einleitung

Im Steirischen Blasmusikverband wird mit Herbst des Jahres 2004 eine neue Softwarelösung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten eingeführt, welche allen Bezirksverbänden und Musikvereinen der Steiermark zur Verfügung gestellt wird.

Dieses Softwarepaket BMV 2004 (Blasmusikdatenverwaltung) ist über eine vernetzte Datenbank aufgebaut. D.h., dass Personendaten von allen diesen Stellen verarbeitet werden und in eine zentrale Datenbank eingespielt werden.

2 Zweckbestimmung

Der Grundzweck der Lösung besteht einerseits darin, den einzelnen Musikkapellen eine einheitliche Verwaltungsmöglichkeit ihrer Daten zur Verfügung zu stellen, und andererseits dem Steirischen Blasmusikverband und den Bezirksverbänden aktuelles Adressmaterial zur Verfügung zu stellen bzw. über alle Personendaten statistische Auswertungen zu machen und blasmusikspezifische Fragestellungen zu behandeln, wie die Frage nach dem Auszeichnungsstand einer Person.

3 Hierarchisches Zugriffsrecht

Die Zugriffsrechte zu den Personendaten sind hierarchisch aufgebaut. Personenstammdaten eines Musikvereines werden nur von diesem Verein selbst zur Verarbeitung vorgesehen, andere Musikvereine haben kein Zugriffsrecht auf diese Daten. Bezirksverbände haben Zugriffsrecht auf alle Daten aller Musikvereine ihres Bezirkes. Der Landesverband hat Zugriff auf alle Daten.

Kapellenstammdaten und Funktionärsstammdaten (= Personendaten, aber nur Grunddaten der Funktionäre: Funktion, Name, Anschrift, Telefon, Fax, Email) sind öffentliche Daten. Diese können zwar jeweils nur vom eigenen Verein bzw. höheren Hierarchieebenen in der Lösung BMV 2004 verändert werden, aber werden von allen anderen BMV 2004 Anwendern auch gesehen. Diese Kapellen- und Funktionärsstammdaten werden auch auf der Homepage des Steirischen Blasmusikverbandes veröffentlicht.

Die Daten der weiteren Module, wie Notenarchiv, Proben und Veranstaltungsspiegel oder die personenspezifischen Daten für die Kassierlisten (beispielsweise Höhe der Mitgliedsbeiträge) werden nicht mit der zentralen Datenbank abgeglichen, und stehen daher nur dem lokalen Anwender zur Verfügung.

4 Datenweitergabe

Die auf dem zentralen Server gespeicherten personenbezogenen Daten werden vom Steirischen Blasmusikverband nur teilweise an den Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) zum Nachweis für die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) weitergegeben. Dort werden die Daten nur zum Zweck des Nachweises für die ÖBJ im Falle einer Prüfung durch das Bundesministerium verwendet bzw. um Informationen bezüglich Blasmusikjugend an die Musiker und Musikschüler zu senden.

Eine sonstige Weitergabe seitens des ÖBV sowie des Steirischen Blasmusikverbandes ist ausgeschlossen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind die Funktionärsdaten, die sowieso öffentlich am Web-Server zur Verfügung stehen.

5 Datenschutzhinweis für Bezirksverbände und Musikvereine

Die personenbezogenen Daten werden hauptsächlich in den Vereinen gesammelt und gewartet und gegebenenfalls durch die Bezirksverbände bzw. dem Landesverband ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anwender der Softwarelösung, sowie auch die Verantwortlichen des jeweiligen Bereiches (Obmänner) für eine unrechtmäßige Weitergabe von personenbezogenen Daten haftbar gemacht werden können.

6 Sicherheit

Der Steirische Blasmusikverband trifft technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um die personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Löschung, Veränderung oder gegen Verlust und gegen unberechtigten Zugriff zu schützen.

Die Datenhaltung auf dem zentralen Server wurde an die Fa. ASA-Software, Villach, delegiert, welche am zentralen Server die entsprechenden Maßnahmen vorsieht.